

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 21. März
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 21 mars
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 67

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abbestellt werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Inseratspreise: 50 Cts. die sechshundertste Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 67

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister.
Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce - Importation en Suisse hors SSS et exportation à destination des pays neutres du Nord sans certificats de garantie

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio
I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen vom 17. März 1919 wird der allfällige Inhaber des im Pfandprotokoll des Grundbuchkreises Altnau, Bd. W, Seite 211, unter Nr. 10643 eingetragenen Schuldbriefes, d. d. 21. November 1903, für Fr. 900 (Gläubigerin: Thurg. Kantonalbank, Filiale Romanshorn; Schuldner: ursprünglich Frau Witwe Hanselmann-Roth, Güttingen, heute August Hanselmann-Mohn, Landwirt, Güttingen), hiermit aufgefordert, seine Rechte auf genannten Titel innert Jahresfrist, von der Publikation an, beim Grundbuchamt Altnau geltend zu machen, ansonst jener Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (W 182^a)
Romanshorn, den 18. März 1919.
Gerichtskanzlei Kreuzlingen: Dr. Max Labhart.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Diessenhofen vom 7. Januar 1919 wird der allfällige Inhaber des im Pfandprotokoll Diessenhofen, Bd. 26, Seite 113, unter Nr. 9912 eingetragenen Schuldbriefes, d. d. 30. April 1885, für ursprünglich Fr. 5300, jetzt Fr. 1800 (Gläubiger: Schulgt Diessenhofen; Schuldner: Jakob Windler, Landwirt, Diessenhofen), hiermit aufgefordert, seine Rechte auf genannten Titel innert Jahresfrist, von der Publikation an, beim Grundbuchamt Diessenhofen geltend zu machen, ansonst jener Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (W 183^a)
Romanshorn, den 18. März 1919.
Gerichtskanzlei Diessenhofen: Dr. Max Labhart.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Diessenhofen vom 7. Januar 1919 wird der allfällige Inhaber des im Pfandprotokoll Diessenhofen, Bd. 26, Seite 436, unter Nr. 10747 eingetragenen Schuldbriefes, d. d. 2. Oktober 1888, für Fr. 2700 (Gläubigerin: Frau Marie Hüser-Schrag, Zürich; Schuldner: Johannes Schrag, Unterschlätt), hiermit aufgefordert, seine Rechte auf genannten Titel innert Jahresfrist, von der Publikation an, beim Grundbuchamt Diessenhofen geltend zu machen, ansonst jener Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (W 184^a)
Romanshorn, den 18. März 1919.
Gerichtskanzlei Diessenhofen: Dr. Max Labhart.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Diessenhofen vom 7. Januar 1919 wird der allfällige Inhaber des im Pfandprotokoll Diessenhofen, Bd. 29, Seite 179, unter Nr. 14131 eingetragenen Ueberbesserungsbriefes, d. d. 29. Juni 1900, für Fr. 300 (Gläubiger: B. Harburger, Zürich, bzw. später Max Weil in Gailingen; Schuldner: Joh. Haber, Tagelöhner in Diessenhofen), hiermit aufgefordert, seine Rechte auf genannten Titel innert Jahresfrist, von der Publikation an, beim Grundbuchamt Diessenhofen geltend zu machen, ansonst jener Ueberbesserungsbrief als kraftlos erklärt wird. (W 185^a)
Romanshorn, den 18. März 1919.
Gerichtskanzlei Diessenhofen: Dr. Max Labhart.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nrn. 7, 8 und 9 vom 15. und 22. Februar und 1. März 1918, im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 36, 38 und 39 vom 13., 15. und 16. Februar 1918, und im Aargauischen Amtsblatt Nr. 9 vom Jahre 1918 angeführte Gült von Fr. 2000, angegangen den 1. Dezember 1872, errichtet von Jost und Johann Sidler, in Kleinwangen, Gemeinde Hohenrain, haftend auf Hans, Schenke und Waschhaus und 8 ha 95,5 a Land und Wald des Josef Troxler und Mitthaffe, in Kleinwangen, wurde innert nützlicher Frist von niemand vorgetragen und wird daher hiermit totgerufen und kraftlos erklärt. (W 186^a)
Römerswil, den 18. März 1919.
Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: J. Leisbach.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Scheck Nr. 036187 für Fr. 1250, ausgestellt am 2. Dezember 1918 von der Schweiz. Kreditanstalt in St. Gallen auf die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, zugunsten des Moses Bollack oder Order, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen 6 Monaten, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 188^a)
Zürich, den 19. März 1919.
Im Namen des Bezirksgerichtes, 6. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément à l'art. 851 du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu des six obligations 5 % de l'Etat de Neuchâtel 1918, de fr. 500 chacune, n°s 136, 137, 138, 139, 140 et 141, de produire ces titres au greffe du tribunal de Neuchâtel dans un délai de trois ans à partir de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Neuchâtel, le 19 mars 1919.
Le greffier du tribunal: W. Schneid.
Le président du tribunal: Edm. Bernheim.

Zürich - Zurich - Zurigo

1919. 12. März. Die Firma J. Wagner-Egloff, Export Verlag Zürich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1917, Seite 701) und damit die Prokuren Hermann Egloff und Arnold Rysler, Verlag des Schweiz. Export-Jahrbuches (Annuaire de l'Exportation Suisse; Swiss Export Directory) und der Schweizerischen Export-Zeitung (L'Exportation Suisse) (Exportazione Svizzera) ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Verlag Schweizer Exporteur A.-G.» in Zürich 1 erloschen.

12. März. Unter der Firma Verlag Schweizer Exporteur A.-G. (Editions L'Exportateur Suisse S. A.) (Publishing Office Swiss Exporter Ltd.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 14. Februar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme in Aktiven und Passiven des «Export-Verlages Zürich J. Wagner-Egloff» in Zürich und die Herausgabe der von demselben geschaffenen Publikationen: a) Schweizer Exporteur, Inland-Ausgabe; b) L'Exportateur Suisse - Swiss Exporteur, Ausland-Ausgabe; c) Schweizerisches Export-Jahrbuch; d) Pro Helvetia-Blätter für den schweizerischen Reiseverkehr, Sport und Touristik; e) Schweizerisches Bäderbuch; ferner der Weiterbetrieb des Export- und Import-Vermittlungs-Institutes des Export-Verlages Zürich sowie die Errichtung und der Betrieb schweizerischer Export-Musterlager im Ausland. Die Gesellschaft kann ihren Geschäftskreis durch Aufnahme und Erwerb anderer Verlagswerke erweitern und sich an Unternehmungen beteiligen, die mit dem Gesellschaftszwecke im Zusammenhang stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind der Schweizer Exporteur, Inland-Ausgabe, und das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von wenigstens 5 (gegenwärtig 8) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind; er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift: Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates: Dr. Alphons Haas, Chefredakteur, von Laufen (Bern), in Bern; der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Heinrich Baer, Vizekongul, von Bifferswil und Solothurn, in Solothurn, und die Direktoren: Arnold Rysler, Kaufmann, von Horgen, in Zürich 7; Hermann Egloff, Kaufmann, von Tägerwil (Thurgau), in Zürich 8. Geschäftslokal: Rämistrasse 5/7, Zürich 1.

Bern - Berne - Berna
Bureau Aarwangen

1919. 19. März. Unter der Firma Genossenschaft der Worb-, Rechen-, Gabel- und Stiefelfabrikanten (G. W. R. G. S. F.) hat sich mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Gondiswil (Kt. Bern), eine Genossenschaft gegründet, die bezweckt: a) die Berufsinteressen eines jeden einzelnen seiner Mitglieder nachdrücklich zu wahren, den Gemeinsinn zu fördern und ein loyales Verhalten der Mitglieder untereinander im Konkurrenzkampfe anzustreben; b) gegenseitige Belehrung zur Berechnung des Materials, der Unkosten, der Arbeitslöhne usw.; c) Aufstellung einer einheitlichen Preisliste; d) Freiermässigungen zu erwirken durch gemeinsame Einkäufe des Materials der verschiedenen Branchen. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 15. März 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können alle in der Schweiz niedergelassenen Worb-, Rechen-, Gabel- und Stiefelfabrikanten werden, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Aufgenommene Mitglieder haben die Genossenschaftsstatuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe von der Hauptversammlung bestimmt wird. Allfällige Jahresbeiträge sowie die Bestimmung der Provisionen auf gekauften oder verkauften Waren werden durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Aus den Eintrittsgeldern, Jahresbeiträgen, Provisionen usw. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftskosten dienen, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, der aber so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung frühestens nach Ablauf von vier Jahren seit erfolgter Aufnahme. Ferner geht die Mitgliedschaft verloren infolge Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Todesfall. Mitglieder, die den statutarischen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen oder sonst die Genossenschaft nachweisbar schädigen, können durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Genossenschaft jederzeit ausgeschlossen werden. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder (resp. ihre Erben) verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber Dritten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Umbieten oder Inserate in entsprechenden Publikationsorganen. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird, soweit nötig, liquidiert und nach freier Wahl der auflösenden Versammlung darüber verfügt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, zugleich Kassier, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Fritz Grunder, Worbfabrikant, von Vehegen, in Gondiswil; Vizepräsident, zugleich Kassier: Jakob Schärer, Holzwarenfabrikant, von Hutwil, in Hütswil (Kt. Luzern); Sekretär: Christian Wälti, Holzwarenfabrikant,

von Landiswil, in Rümli; Beisitzer: Gottfried Lehmann, Holzwarenfabrikant, von Arni, in Richtig; Jakob Vogel, Holzwarenfabrikant, von und in Grafried.

Bureau Bern

Export und Import. — 18. März. Die Firma Enrico Premoli, Export und Import, in Mailand, und Zweigniederlassung Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1917, Seite 1681), ist infolge Aufgabe der Filiale in Bern erloschen.

Marchand-tailleur. — 18. März. Inhaber der Firma Friedrich Streich in Bern ist Friedrich Streich, von Meiringen, in Bern. Marchand-tailleur, Grabenpromenade 1.

Handelsagentur und Handelskommission. — 18. März. Die Kommanditgesellschaft Graber & Co, Handelsagentur und Handelskommission, Speichergasse 14, in Bern (S. H. A. B. Nr. 143 vom 21. Juni 1916, Seite 981), hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Einkauf von Holzwaren. — 18. März. Die Firma Marco Mattatia, Einkauf von Holzwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. Mai 1917, Seite 814), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Bern erloschen.

Manufakturwaren. — 18. März. Inhaber der Firma Robert Bloch in Bern ist Robert Bloch, von Känerkinden (Basel-Land), wohnhaft in Bern. Manufakturwaren, Aarberggasse 37.

19. März. Unter der Firma Handels-Union A. G. (Union de Commerce S. A.) (Commercial Union Ltd.) (Unione commerciale S. A.) (Union commerciale S. A.) hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Vertretung von Handels- und Industriefirmen der Schweiz im Auslande sowie die Vertretung ausländischer Firmen in der Schweiz für Waren und Fabrikanne, welche die Schweiz nicht selbst produziert, bezweckt. Ferner kann die Vertretung schweizerischer Firmen im Inlande und die Abwicklung von Handelsgeschäften auf eigene Rechnung in den Geschäftszweck einbezogen werden. Die Gesellschaftstatuten sind am 8. März 1919 festgestellt worden. Die Gesellschaft dauert auf unbestimmte Zeit. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende und unteilbare Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Als öffentliches Publikationsorgan wird das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern bezeichnet. Zur verbindlichen Zeichnung namens der Gesellschaft sind durch Einzelunterschrift befugt die Verwaltungsräte: Niklaus Renfer, Kaufmann, von Rapperswil (Kt. Bern), in Bern; Heinrich Baer, Direktor, von Rifferswil (Kt. Zürich) und Solothurn, in Solothurn; und Otto Kofmehl, Kaufmann, von und in Solothurn. Geschäftslokal: Laupenstrasse Nr. 8, in Bern.

Bureau Fraubrunnen

Holzschuhfabrikation. — 19. März. Die dem Jakob Schäfer, von Bowil, in Schönbühl, am 9. Juli 1918 von der Firma Schaefer & Co in Schönbühl, Gemeinde Urtenen, erteilte Procura (S. H. A. B. Nr. 165 vom 13. Juli 1918, Seite 1165), ist erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Schneiderei und Tuchhandlung. — 17. März. Inhaber der Firma Christian Leuenberger in Bärau, Gemeinde Langnau, ist Christian Leuenberger, von Rütterswil, in Bärau. Schneiderei und Tuchhandlung.

Metzgerei. — 18. März. Inhaber der Firma Johann Berger in Langnau ist Johann Berger, von und in Langnau. Metzgerei.

Liegenschafts- und Stellenvermittlung. — 18. März. Inhaber der Firma Christian Linder-Röthliberger in Langnau ist Christian Linder alié Röthliberger, von Innerbirrmoos, in Langnau. Liegenschafts- und Stellenvermittlung.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau Murten (Bezirk See)

1919. 19. März. Unter der Firma Milchgenossenschaft von Bärfischen & Umgebung besteht mit Sitz in Bärfischen eine Genossenschaft, welche die gemeinsame Verwertung der von den Genossenschaftsmitgliedern in ihren Betrieben produzierten Milch bezweckt. Die Statuten sind am 20. Juli 1917 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt im obgenannten Kreise oder dessen nächster Umgebung werden, welcher bei der Gründung mitgewirkt und die Statuten unterschrieben hat. Weitere Mitglieder werden durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen, nachdem sie durch schriftliche Erklärung oder durch Unterzeichnung der Statuten den Beitritt zur Genossenschaft erklärt haben. Eintrittsgeld ist keines vorgesehen, jedoch haben die Mitglieder ein jährliches Unterhaltungsgeld zu bezahlen, das jeweilen von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres erfolgen nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung. Der Ausschluss erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung. Austrittende oder ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und einem Beisitzer. Das Amt des Kassiers und des Sekretärs kann in einer Person vereinigt werden. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt durch die Generalversammlung und ist wiederwählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, resp. der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Post. Das nach der Liquidation vorhandene Vermögen ist gemäss Beschluss der Genossenschaftsversammlung zu verwenden. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Albrecht Krebs, Pächter, von Rüttigisberg, in Gross-Viviers; Vizepräsident: Joseph Guillaume, Pächter, von Villars, in Bärfischen; Sekretär-Kassier: Peter Werro, Landwirt, von Dädingen, in Klein-Viviers; Beisitzer: François Jaquier, Pächter, von Promasens, in Brigela.

19. März. Unter der Firma Milchgenossenschaft von Curmoen und Umgebung besteht mit Sitz in Curmoen (Gemeinde Bärfischen) eine Genossenschaft, welche die gemeinsame Verwertung der von den Genossenschaftsmitgliedern in ihren Betrieben produzierten Milch bezweckt. Die Statuten sind am 6. Dezember 1917 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt im obgenannten Kreise oder dessen nächster Umgebung werden, welcher bei der Gründung mitgewirkt und die Statuten unterschrieben hat. Weitere Mitglieder werden durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen, nachdem sie durch schriftliche Erklärung oder durch Unterzeichnung der Statuten den Beitritt zur Genossenschaft erklärt haben. Eintrittsgeld ist keines vorgesehen, jedoch haben die Mitglieder ein jährliches Unterhaltungsgeld zu bezahlen, das jeweilen von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres erfolgen nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung. Der Ausschluss erfolgt durch die Generalversammlung. Austrittende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossen-

schaft sind: Die Genossenschaftsversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und einem Beisitzer. Das Amt des Kassiers und des Sekretärs kann in einer Person vereinigt werden. Der Vorstand wird auf zwei Jahre durch die Genossenschaftsversammlung gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder Sekretär-Kassier. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Post. Das nach der Liquidation vorhandene Vermögen ist gemäss Beschluss der Genossenschaftsversammlung zu verwenden. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Fritz Fendiger, Landwirt, von Wahlern (Bern), in Curmoen; Vizepräsident: Fritz Helfer, Landwirt, von Courlevon, in Curmoen; Sekretär-Kassier: Peter Haas, Landwirt, von Monterschu, in Curmoen; Beisitzer: Viktor Roos, Landwirt, von Haale (Luzern), in Klein-Gurmels; Emil Kramer, Landwirt, von Galmiz, in Grunenberg, Gemeinde Klein-Boesingen.

Solothurn — Soleure — Soleita

Bureau Grenchen-Beilach

1919. 18. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Braun & Zwahlen, Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 8. November 1918, Seite 1758), ändert ihre Firma ab in Braun & Zwahlen, Uhrenfabrik Kastele (Braun & Zwahlen, Castel Watch).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 17. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Grunder & Co Industrie-Gesellschaft für Motor-Gartenfräsen in Basel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1917, Seite 1543) ist der Kommanditär Jacques von Planta-Pestalozzi infolge Todes ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) wird durch Witwe Bertha von Planta geb. Pestalozzi, von Samaden, wohnhaft in Zürich, übernommen.

Spanische Weinhandlung. — 17. März. Die Firma Claudio Samora in Basel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1915, Seite 1621) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in spanische Weinhandlung; Weinhandlung, und verlegt ihr Geschäftslokal nach Clarastrasse 14.

Spanische Weinhandlung und Weinhandlung. — 18. März. Die Firma Pedro Budo Nachf. von Juan Gustie in Basel, spanische Weinhandlung und Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1888), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. März. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Sattlermeister-Verband beider Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 27. Juli 1916, Seite 1182) ist der bisherige Beisitzer Fritz Zimmermann ausgeschieden; an dessen Stelle wurde zum Beisitzer gewählt: Paul Leyensätter-Uehlinger, Sattlermeister, von und in Basel.

18. März. Aus dem Vorstände des Vereins Société auxiliaire de l'Eglise française de Bâle in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 10. Mai 1910, Seite 847) ist Hermann La Roche-Burkhardt als Präsident ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde zum Präsidenten gewählt der bisherige Kassier Franz Gysin-Savary, Direktor, von und in Basel, welcher kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder mit dem Kassier oder Sekretär zu zeichnen befugt ist. Zum Kassier wurde gewählt: Charles Eckel, Bankier, von und in Basel, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten zu zeichnen befugt ist.

Zentralheizungen, Ventilatoren, Metallwaren. — 18. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Deco» Aktiengesellschaft in Künascht (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 25. Mai 1906 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 227 vom 28. Mai 1906, Seite 905 (erster Eintrag), und Nr. 16 vom 21. Januar 1919, Seite 94 (letzter Eintrag)) hat in Basel unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft hat zum Zweck: Installation von sanitären Einrichtungen, Zentralheizungen, Ventilatoren und ähnlichen Anlagen. Fabrikation von Metallwaren aller Art. Das Aktienkapital beträgt eine Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000), eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Namens der Gesellschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift: 1. Durch Einzelzeichnung: Der Delegierte des Verwaltungsrates, Gottfried Heibling, Kaufmann von und in Zürich; 2. durch kollektive Zeichnung zu zweien: Der Geschäftsleiter Richard Arnold, von Feuerthalen, in Zürich, und die Prokuristen: Heinrich Bertschinger, von Zumikon, in Zürich, und Karl Stöckli, von Oberbützbach, in Künascht. Für die Filiale Basel führt Einzelprokura: Abert Grüne, Ingenieur, von Hombrechikon (Zürich), wohnhaft in Basel.

18. März. Unter dem Namen Verband Basler Detailisten (V. B. D.) besteht mit Sitz in Basel ein Verein, welcher die Detailfirmen umfasst. Die Statuten sind in der konstituierenden Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 1918 festgestellt worden. Der Verein bezweckt die allseitige Wahrung und Förderung des Detailhandels in Basel. Mitglieder des Vereins können alle in Basel den Detailhandel betreibenden Geschäftsfirmen (Einzel-firmen und Handelsgesellschaften) werden. Ausserdem können Einzelpersonen und Firmen, die ohne den Detailhandel zu betreiben, die Verbandzwecke unterstützen wollen, Passivmitglieder werden. Diese letzteren üben keine Mitgliederrechte aus. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Anmeldung bei der Verbandsleitung erworben. Gegen eine Abweisung steht bei betroffenen Firma oder Person ein Rekursrecht an die nächste Delegiertenversammlung zu. Die Aktivmitglieder werden in Gruppen eingeteilt und es erfolgt die Ausübung der Mitgliederrechte durch die Beteiligung in den Gruppenversammlungen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf Ende eines Kalenderjahres oder durch Ausschluss bei Nichteinhaltung der finanziellen Verpflichtungen oder bei Zuwiderhandlung gegen die Verbandsinteressen. Der Ausschluss wird von der Verbandsleitung verfügt, dem betroffenen Mitglied steht ein Rekursrecht an die nächste Delegiertenversammlung zu. Die ordentlichen Jahresbeiträge sind festgesetzt für die Aktivmitglieder auf Fr. 10 für Firmen mit bis 2 Angestellten, Fr. 20 für Firmen mit 3—6 Angestellten, Fr. 50 für Firmen mit 7—10 Angestellten, Fr. 100 für Firmen mit 11—20 Angestellten, Fr. 200 für Firmen mit über 20 Angestellten (dabei sind nur die ständig im Detailverkauf tätigen Angestellten berechnet), für Passivmitglieder auf mindestens Fr. 10 für Einzelfirmen, mindestens Fr. 30 für Firmen. Ausserordentliche Beiträge können von der Delegiertenversammlung festgesetzt werden. Für die Vereinsverbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Austrittende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf dasselbe. Die Organe des Vereins sind: Die Gruppen (Gruppenversammlungen und Gruppenvorsteher), die Delegiertenversammlung, die Verbandsleitung, das Sekretariat und die Rechnungsrevisoren. Die Zahl der Gruppen ist unbeschränkt. Sie werden nach Branchen gebildet. Jedes Mitglied des Vereins muss einer Gruppe angehören, kann aber auch mehreren Gruppen beitreten. Die Gruppenversammlungen wählen die Delegierten für die Delegiertenversammlung. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Vereinsorgan und besteht aus den Delegierten der Gruppen. Gruppen bis zu 25 Mitgliedern entsenden 2 Delegierte, für je weitere 50 Mitglieder steht ihnen ein weiterer Delegierter zu, im Maximum sechs. Die von der Delegiertenversammlung gewählte Verbandsleitung (Vorstand) besteht aus 7—11 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Aktiver, Kassier und 3—7 Beisitzer). Von der Delegiertenversammlung kann die Errichtung eines ständigen Sekretariates

beschlossen werden. Der Sekretär wird von der Verbandsleitung gewählt, die ihm Kollektivunterschrift für den Verein erteilen kann. Die Kollektivunterschrift für den Verein führen Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv. Präsident ist Heinrich Zeller (Löhli), Kaufmann, von Basel; Vizepräsident: Otto Bengartner-Plota, Kaufmann, von Heggenschwil (St. Gallen); Aktuar: Emil Buchmann-Schürter, Kaufmann, von Basel; Kassier: Leonhard Kost-Jehl, Kaufmann, von Basel; alle wohnhaft in Basel. Domizil: Barthüsergasse 3.

Chemisch-technische Artikel. — 19. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Otto Sprenger & Co in Basel, Fabrikation und Handel in chemisch-technischen Artikeln (S. H. A. B. Nr. 286 vom 8. November 1918, Seite 1768), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolge dessen von Amtes wegen gestrichen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1919. 18. März. Die Genossenschaft Allgemeine Krankenkasse Maisprach und Umgebung in Maisprach (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1915, Seite 105, und Nr. 89 vom 18. April 1918, Seite 619) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Februar 1919 an Stelle des zurückgetretenen Karl Schmid als Aktuar gewählt: Emil Vögelin, Pflariste, von Bennwil, in Maisprach. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 18. März. Textilwerke A. G. Wattwil, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 168 vom 17. Juli 1918, Seite 1171). Die Unterschrift von Arnold Zeller ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Alois Bürge, von Mosnang, in St. Gallen C, und demselben das Recht zur Führung der Unterschrift kollektiv mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates erteilt.

18. März. Darlehenskassenverein Mogelsberg, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1918, Seite 859). An Stelle des verstorbenen Präsidenten, Pfarrer Joseph Scheiwaller, wurde als neues Vorstandsmitglied und Präsident gewählt: Emil Bächtiger, Pfarrer, von Jonschwil, in Mogelsberg.

18. März. Betriebskrankenkasse der Firma Heberlein & Co. A. G. Wattwil, Genossenschaft, mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1917, Seite 319). An Stelle des bisherigen Aktuars, Emil Isenrich, wurde als neues Vorstandsmitglied und zugleich Aktuar gewählt: Jean Gerig, Kommiss, von Oberhelfenschwil, in Mogelsberg.

18. März. Krankenunterstützungsverein der Textilwerke Blumenegg-Goldach, Genossenschaft, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 51). Aus dem Vorstande sind der Aktuar, Karl Wälli, und der Kassier, Albert Völke, ausgeschieden. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Wilhelm Stadler, Kolorist, von Kirchberg, in Goldach, als Aktuar, und Fridolin Knobel, Stoffdrucker, von Schwändl, in Goldach, als Kassier.

18. März. Allgemeine Krankenkasse Gossau-Andwil, Genossenschaft, mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 91 vom 18. April 1918, Seite 630). Aus der Kommission sind der Aktuar Johann Gossenreiter und Robert Schiess ausgeschieden. Neu in die Kommission wurden gewählt: Beda Böni, Drechslermeister, von Amden, in Gossau, und Johau Kappeler, Stickmeister, von Henau, in Andwil. Aktuar ist das bisherige Kommissionsmitglied August Schwitzer, Zeichner, von Niederhelfenschwil, in Gossau. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

Stickereien. — 18. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Hofer, Bösch & Co., Stickerei-Exportgeschäft, in Au (S. H. A. B. Nr. 169 vom 9. Mai 1901, Seite 674), sind die Gesellschafter Josef Hofer und Robert Bösch infolge Todes ausgeschieden. An deren Stelle sind in die Gesellschaft eingetreten: Hans Hofer, von und in Lustenau; und Witwe Lidwina Bösch geb. Bösch, von und in Lustenau, letztere ohne Vertretungsberechtigung. Einzelprokura ist erteilt an Franz Rhomburg, von Dornbirn (Vorarlberg, Oesterreich), in Lustenau.

Stickerei. — 18. März. Die Firma Robert Kuenzler & Co., Fabrikation und Export von Stickereien und andern Artikeln, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 254 vom 25. Oktober 1918, Seite 1679), erteilt Einzelprokura an Fritz Enderlin, von Mayenfeld, in Bühler.

Lohnstickerei. — 18. März. Die Firma Heinrich Schlessler, Lohnstickerei, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 95 vom 23. April 1918, Seite 658), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kaffeehandlung und Restengeschäft. — 18. März. Die Firma W. Heierli, Kaffeehandlung und Restengeschäft, in Wil (S. H. A. B. Nr. 377 vom 23. September 1905, Seite 1505), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. März. Unter der Firma Confectionswerke A. G. in St. Gallen bildet sich mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer. Zweck der Gesellschaft ist: a) Fabrikation und Handel an gros von Herren- und Damenwäsche und andern konfektionierten Artikeln; b) Erstellung von Konfektionsbetrieben, bzw. Ankauf oder Beteiligung an solchen. Die Statuten datieren vom 11. März 1919. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000 und ist eingeteilt in 50 Aktien von Fr. 500. Die einzelnen Aktien sind unteilbar und lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) die Direktion, und d) die Rechnungs kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Wilhelm Künzle, Advokat, von Gossau und St. Gallen, in St. Gallen C.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 17. März. Die Firma Fritz Hecht-Thema, Bündner-Schuhwarenhalle in Thuisis (S. H. A. B. Nr. 286 vom 20. November 1911, Seite 1926) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Schuhhandlung. — 17. März. Inhaber der Firma Gaudenz Bernhard in Thuisis ist Gaudenz Bernhard, von Wiesen, wohnhaft in Thuisis. Schuhhandlung, Hans Nr. 66, Poststrasse.

Mehl- und Spezereihandlung und Wirtschaft. — 18. März. Die Firma J. M. Clavadetscher's Witwe, Mehl- und Spezereihandlung und Wirtschaft, in Küblis (S. H. A. B. vom 24. Januar 1898), ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

19. März. Viehzuchtgenossenschaft Klosters in Klosters (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1155). Aus dem Vorstande ist Bartholomäus Hew ausgetreten; an dessen Stelle ist als Aktuar der bisherige Kassier und Vizepräsident Andreas Brosi, Landwirt, von und in Klosters, und als neuer Kassier und Vizepräsident ist Georg Brosi, Landwirt, von und in Klosters, gewählt worden.

Partienwaren. — 19. März. Die Firma Ester Schawinsky, Partienwarenhandlung in Chur (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. Oktober 1914, Seite 1684), ist infolge Abgangs des Geschäftes erloschen. Aktuar und Passivisten gehen über an die Firma Schawinsky, Partienwarenhandlung in Chur.

Inhaber der Firma Schawinsky, Partienwarenhandlung in Chur ist Ruben Schawinsky, von Kutno (Russisch-Polen), wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ester Schawinsky» in Chur.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Grotto e ristorante. — 1919. 18 marzo. Titolare della ditta Guscio Alfredo, in Pedevilla, frazione di Giubiasco, è Alfredo Guscio di Giuseppe, di Ambri, in Giubiasco. Grotto e ristorante.

Genève — Genève — Ginevra

1919. 4 mars. Suivant procès-verbal de l'assemblée générale des actionnaires en date du 3 mars 1919, la Société Immobilière Champ-Floral, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1915, page 279): 1. a pris note de la démission de Jean Picot, de ses fonctions d'administrateur et a nommé à sa place, Henri Honegger, régisseur, de et à Genève; 2. a décidé la réduction du capital social en la ramenant à la somme de fr. 50,000, divisé en 200 actions de fr. 250 chacune.

4 mars. L'Artisan, ateliers d'ameublement et décoration artistiques, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 26 février 1919, page 307), a, dans son assemblée des actionnaires du 14 février 1919: 1. réduit son capital social de fr. 200,000 à deux mille cinq cents francs (fr. 2500), divisé en 300 actions ordinaires de fr. 5 et 100 actions privilégiées de fr. 10; décidé la dissolution de la société et chargé le conseil d'administration en fonctions, composé de François De Lapalud, Edmond Fatio, Paul Veillon et Charles Bruchon (tous inscrits), d'en opérer la liquidation.

8 mars. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive datés du 1er mars 1919, signés de tous les actionnaires, il a été formé, sous la dénomination de Bois Versoix S. A., une société anonyme qui a pour objet le commerce des bois. Son siège est à Versoix; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois mille francs (fr. 3000), divisé en 6 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Elle est engagée par la signature de la majorité des administrateurs ou celle d'un administrateur-délégué. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne de Daniel Barrot, négociant, de Genève, domicilié à Pont-Céard (Versoix). Siège social: Pont-Céard (Versoix).

Briques et agglomérés combustibles, etc. — 17 mars. La société anonyme inscrite sous la raison Sphaltna S. A. ayant son siège jusqu'ici au Bas-de-Sachet, commune de Cortaillod (Canton de Neuchâtel) (F. o. s. du c. du 14 décembre 1917, n° 293, page 1950), a, suivant délibération de l'assemblée générale de ses actionnaires du 28 janvier 1919, modifié divers points de ses statuts, notamment décidé la modification de sa raison sociale qui devient: L'industrielle S. A. et le transfert de son siège social à Chambésy, commune de Pregny (Canton de Genève). La société a pour objet: a) la fabrication de briques et d'agglomérés combustibles; b) et toutes industries généralement quelconques qu'il conviendra au conseil d'administration d'entreprendre. Sa durée est indéterminée. Le capital social, jusqu'ici de cent mille francs, est réduit à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 100 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et, si le conseil d'administration le juge utile, dans d'autres journaux désignés par lui. La société est administrée par un conseil d'administration de un à cinq membres. Lorsque le conseil ne se compose que d'un membre, sa seule signature engage la société. S'il est composé de plusieurs membres, la société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature collective d'un administrateur et d'un directeur ou fondé de pouvoirs. Le conseil d'administration est actuellement composé de deux membres, qui sont: Joseph dit Joë Gagnebin, industriel, de Neuchâtel et Renan (Berne), domicilié à Chambésy, et Gustave Reverdin, industriel, de Genève, y domicilié. En outre, Fernand Caillaud, de Genève, y domicilié, reste désigné en qualité de directeur. Siège social: Villa Clairvoie, à Chambésy. Usine de fabrication à Renens (Vaud).

Epicierie-mercerie. — 17 mars. La raison M. Pahud-Roche, commerce d'épicerie et mercerie, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1911, page 511), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

17 mars. Le Syndicat des Typographes de Genève, section de la Fédération des typographes de la Suisse Romande, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 juillet 1917, page 1103), a, dans son assemblée générale du 16 mai 1918, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite société a pris pour dénomination Syndicat des Typographes de Genève, Section de la Fédération Suisse des Typographes. Elle conserve le même but et son siège à Genève. La société se compose de compositeurs, opérateurs, conducteurs de machine, stéréotypiers, galvanoplastes, s'ils ont fait un apprentissage régulier et subi l'examen; de même les correcteurs, en tant qu'ils ont fait l'apprentissage de typographes et, en outre, les marguers actuellement fédérés (travaillant à Genève ou dans les localités environnantes où il n'existe pas de section de typographes). Le candidat qui désire faire partie de la section, doit présenter personnellement sa demande en séance de comité et il est procédé, pour son admission, conformément aux statuts fédératifs. Ces mêmes statuts fixent également la finance d'entrée et la cotisation. Cependant chaque sociétaire est soumis, en sus de la cotisation fédérative, à une cotisation dont le chiffre est fixé par l'assemblée générale. La démission ne peut avoir lieu qu'au 31 décembre, moyennant un avertissement d'au moins quatre semaines, toutefois les membres quittant le métier peuvent donner leur démission en tout temps. On sort aussi de la société par exclusion ou radiation prononcée dans les cas prévus aux statuts fédératifs de la section. En aucun cas un sociétaire démissionnaire ou exclu n'a droit à un remboursement quelconque; la même disposition s'applique à la famille d'un sociétaire décédé. Les dispositions antérieurement publiées concernent le comité, la signature sociale et l'exonération de la responsabilité des sociétaires demeurent sans changement. Le comité est actuellement composé de: Emil Hotz, président; Albert Fetz, trésorier (ces deux déjà inscrits); Edgar Liengme, secrétaire, typographe, de Cormoret (Berne), à Genève; Gottlieb Zollinger, compositeur, de Fallanden (Zurich), à Plainpalais; Georges Maglin, typographe, de Collex-Bossy, aux Eaux-Vives; Jean Masabti, conducteur-typographe, de nationalité italienne, à Plainpalais; et Jules Lochon (ce dernier déjà inscrit). Les anciens membres du comité Jules Deluché, secrétaire, Jean Dalmais, Edouard Christin et Emil Schweizer, sont radiés.

Produits chimiques. — 17 mars. Inscription d'office en vertu de décision de l'autorité cantonale de surveillance du 7 mars 1919.

Le chef de la maison Jean Aebler, à Genève, est Jean Aebler, de Jussy (Genève), domicilié à Genève. Représentant en produits chimiques, à Rue de la Pellisserie.

Bestand der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirmen, Handelsgesellschaften, Vereine, Stiftungen und nicht handelstreibenden Personen

auf den 31. Dezember 1917 und 1918

Etat des raisons individuelles, sociétés commerciales, associations, fondations et non-commerçants inscrits au registre du commerce à la date du 31 décembre 1917 et 1918

Kantone	Einzelfirmen		Kollektiv- und Kommandit-Gesellschaften		Aktiengesellschaften, Kommandit-Aktiengesellschaften und Genossenschaften		Vereine		Stiftungen		Zweigniederlassungen		Besonderes Register		TOTAL		Cantons
	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	
Zürich	4952	5220	1416	1588	1938	2145	172	180	39	49	219	248	42	46	8828	9466	Zurich
Bern	5898	6064	1877	1456	2756	2864	696	648	85	49	201	212	148	147	11106	11488	Berne
Luzern	1489	1494	912	835	647	669	191	192	—	2	86	78	26	26	2681	2781	Lucerne
Uri	201	197	46	49	38	37	10	10	—	—	6	6	—	—	298	299	Uri
Schwyz	634	655	98	100	144	150	21	21	—	—	4	5	—	—	901	961	Schwyz
Obwalden	142	159	36	38	39	42	8	8	—	—	5	5	2	2	282	258	Unterwald-le-haut
Nidwalden	187	171	44	48	51	49	6	6	—	—	2	2	—	—	270	271	Unterwald-le-bas
Glarus	899	405	96	96	148	158	9	9	1	2	10	10	—	—	668	660	Glarus
Zug	199	209	48	54	108	108	40	39	—	—	2	2	2	2	894	414	Zoug
Freiburg	1652	1727	159	162	659	697	215	215	1	1	48	46	20	19	2749	2867	Fribourg
Solothurn	861	905	199	226	556	582	212	209	27	27	86	87	49	49	1940	2065	Soleure
Basel-Stadt	1549	1618	491	528	835	844	108	110	42	46	125	120	—	—	2840	2769	Bâle-ville
Basel-Land	228	242	78	84	242	258	80	77	1	1	17	17	1	1	642	680	Bâle-campagne
Schaffhausen	466	488	86	88	186	148	40	40	2	3	17	17	—	—	747	774	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh.	622	684	89	89	115	120	16	15	—	—	11	14	1	1	1054	1078	Appenzell Rh.-ext.
Appenzell I.-Rh.	122	128	18	14	27	26	5	5	—	—	2	2	1	1	170	171	Appenzell Rh.-int.
St. Gallen	2800	2918	702	748	911	964	198	195	2	6	158	178	—	—	4771	4999	St-Gall
Graubünden	1882	1418	571	591	405	420	85	88	8	4	90	96	4	4	2888	2411	Grisons
Aargau	1512	1584	374	384	788	828	142	119	5	6	85	87	1	1	2882	2964	Argovie
Thurgau	1545	1588	218	224	478	494	86	86	—	2	77	76	1	1	2858	2416	Thurgovie
Tessin	2412	2458	598	548	841	855	49	58	19	14	69	70	27	27	3447	3515	Tessin
Vaud	6266	5851	957	992	2285	2204	547	547	33	35	205	208	11	11	9244	9478	Vaud
Valais	847	887	112	120	300	318	78	84	2	2	21	22	—	—	860	918	Valais
Neuchâtel	1507	1509	588	574	659	691	174	178	28	31	120	122	41	48	3082	3149	Neuchâtel
Genève	2617	2645	787	784	2675	2828	542	536	25	26	109	114	2	2	6607	6885	Genève
Total am 31. Dez. 1917/18	59004	49604	9128	9686	16754	17589	8678	8020	259	299	1880	1770	879	888	70877	78601	Total au 31 déc. 1917/18
Total am 31. Dez. 1888	24028		8666		1497		184				368		2052		81740		Total au 31 décemb. 1888

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Importation en Suisse hors SSS et exportation à destination des pays neutres du Nord sans certificats de garantie

Le Journal officiel français du 16 mars 1919 publie l'avis suivant du Ministère des affaires étrangères:

Le Conseil supérieur du blocus a décidé de dispenser de la consignation SSS pour la Suisse ou du certificat de garantie enregistré par les comités interalliés dans les quatre pays neutres du Nord¹⁾ les marchandises ci-après désignées; les avis publiés au Journal officiel des 10 et 25 décembre, 14 janvier et 12 février derniers²⁾ se trouvent ainsi rapportés; la nouvelle mesure prend effet à partir du 15 mars 1919.

Accessoires de théâtre (décors, perruques, cosmétique), mais pas les vêtements, ni les chaussures; albâtre pour statuaire; amalgames dentaires; appareils athlétiques, engins sportifs; appareils d'éclairage en fer ou en acier; appareils photographiques et accessoires pour la photographie, sauf les produits chimiques; appareils sanitaires en fer, acier, porcelaine, faïence, ne contenant pas plus de 5 p. 100 de cuivre ou de laiton; arbustes y compris les plantes de serre; ardoises à écrire ou à dessiner et crayons pour ardoises; argenterie (v. ouvrages); articles de fantaisie en cuir et tous ouvrages en cuir imitation; articles pour artistes sauf les huiles et la térébenthine; articles de bureau (meubles, encriers, classeurs, etc.); articles de construction en fer ou en acier; articles de fantaisie en papier, marbre, albâtre et autres, pierres, papier mâché, plâtre (v. aussi tabletterie).

Balances non compris les poids en cuivre ou en laiton; bichons pour chaussures; bicyclettes et accessoires; bijouterie fausse; bimbeloterie (articles de fantaisie en marbre, albâtre, papier mâché, etc.); boutons de toutes sortes; brosses de toutes sortes.

Caisses enregistreuses; caoutchouc pour pédales de bicyclettes; cannes; casquettes et autres articles de coiffure; chapeaux de toutes sortes; chromos, gravures de toutes sortes; clefs pour bicyclettes; corail; couletterie.

Dentelles et guipures à la main ou à la machine en tous tissus y compris le tulle, le filet, les rideaux, dentelle, etc., et articles fabriqués entièrement ou principalement en dentelles, guipures, etc.; dents artificielles; disques et cylindres de phonographes; doigts en caoutchouc et autres; drogueries (v. produits); duplicateurs (machines à copier) et accessoires.

Eaux-de-vie, cognac³⁾; eaux minérales non sucrées; électrodes; encres sauf l'encre d'imprimerie; engins sportifs; éventails et écrans à main.

Faïence et poteries; feuilles détachées de registres et articles similaires; fer et acier sauf acier rapide; filets résilles pour cheveux en soie ou en cheveu; films cinématographiques y compris les films non impressionnés; fleurs fraîches; fleurs artificielles de toutes sortes (tissus, porcelaine et verre); fouets; fourrures (v. pelleteries); fraises dentaires; fruits frais et jus de fruits non sucrés.

Gobeletterie et objets en verre; gommages à effacer; graines de fleurs (à l'exception des graines oléagineuses).

¹⁾ Hollande, Danemark, Norvège et Suède. A teneur d'une communication de Paris, insérée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 14 mars 1919 (n° 61), toutes les dispositions arrêtées au sujet de l'exportation à destination des pays neutres du Nord sont, d'ailleurs, applicables également dans les mêmes conditions aux envois destinés à la Finlande.

²⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 296 du 17 décembre 1918, 1 du 9 janvier, 17 du 22 janvier et 89 du 17 février 1919.

³⁾ Sujet à des règles spéciales à l'importation en Norvège.

Herbes médicinales; horloges, pendules, réveils, montres; huiles essentielles.

Instruments de musique; jeux et jouets, y compris les jouets en caoutchouc; joaillerie (bijoux montés avec pierres précieuses); jumelles de théâtre; kaolin.

Lacets pour chaussures, corsets; liqueurs; livres et imprimés; livres en tissu; lunettes, béquilles et lorgnons y compris les montures pour.

Machines à calculer; machines pour lavoirs et blanchisseries; machines à copier et accessoires; machines à coudre de ménage; machines à écrire et pièces détachées; machines à placer et à fondre les caractères d'imprimerie (à l'exclusion des caractères eux-mêmes); machines de toutes sortes et pièces détachées (à l'exception des machines textiles et des machines composées en tout ou principalement de cuivre); marbres bruts et ouvrés; maroquinerie (v. articles de fantaisie); meubles accessoires d'ameublement en bois, fer ou acier, non compris les meubles garnis; modèles anatomiques; montres; mosaïques.

Objets d'art de toutes sortes; ornements et peignes pour la chevelure; ouvrages en celluloid; ouvrages en fer ou en acier, sauf ceux en acier rapide, sauf les armes, les munitions, les pièces détachées et leurs accessoires (pour les machines v. plus haut); ouvrages en métaux dorés ou argentés y compris les ouvrages en maillechort et en métal anglais (métal blanc); ouvrages de tournerie en bois.

Papiers et plaques sensibilisées; papier de tenture; parapluies et ombrelles; parfumeries, sauf les savons, mais y compris les huiles essentielles ou essences; passementerie de soie; peignes; peluches; pelleteries préparées teintes ou confectionnées; pelures de citrons et d'oranges en saumure; phonographes; pianos; pierres lithographiques; pierres ponce; pierres briques et tuiles; pierres précieuses et leurs imitations, y compris les diamants de toutes sortes; pipes à fumer, fume-cigarettes et fume-cigarettes; plumes préparées; plume à écrire; porcelaine; porte-plumes à réservoir; préparations pour la toilette, à l'exclusion des savons; presses à imprimer.

Produits chimiques, pharmaceutiques, de droguerie, etc., les suivants:

Acide acétyl-salicylique, acide arsénieux, acide chromique, acide diathylbarbiturique (véronal), acide hydrobromique, acide salicylique, aconit, agaric, amidol et succédané, amylopyrine, argentamine, arsénobillon; arséniate de sodium, bétanaphthol, bromine, cacodylate, bromure de sodium, camomille, composés de fer, cocaïne, digitale, fer réduit, feuilles de jusquiame, fruits de fenouil, hydrate de butylchloral, ichtyol, kharsevan, métol, nitrate d'argent, nitro-prussiate de sodium, opium et alcaloïdes d'opium, paraldéhyde, phénacétine, racine d'althée, racine d'année, salicylate de sodium, sulfate de baryum, sulfate de dubroisine, véronal sodique.

Racine d'iris; rasoirs de sûreté et lames; registres de commerce (livre-journal, etc.); rubanerie de soie.

Sel⁴⁾; spécialités pharmaceutiques.

Tabletterie et ouvrages en ivoire, nacre, écaille, ambre, ambroïd, papier mâché, marbre et autres pierres, os, corne, celluloid, caséine et plâtre; tableaux et reproductions de tableaux; tapis de fibres, roseaux, etc.; teintures et matières tinctoriales; timbres usagés; truffes; tresses de paille et de bois.

Velours de soie pure ou mélangée; vermouth; verre pour niveau d'eau; verreries; vins; voitures d'enfants y compris les caoutchoucs.

⁴⁾ Sauf pour la Norvège.

Publitas A. G.

Anzeigen Annonces

Regie des annonces: PUBLITAS S. A.

PROSPEKT

5% Staatsanleihen des Kantons St. Gallen von 1919 im Betrage von Fr. 7,000,000

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat mittels Schlussnahme vom 10. März 1919 behufs Rückzahlung des am 31. Mai 1919 fällig werdenden 4% Staatsanleihe von Fr. 5,000,000 Serie XXVI vom 31. Mai 1909 und Beschaffung von weiteren Mitteln für die Staatskasse, das Finanzdepartement beauftragt, ein 5% Anleihen im Betrage von

Fr. 7,000,000

eingeteilt in 7000 Partial-Obligationen à Fr. 1000 auf den Inhaber lautend, zu folgenden Anleihebestimmungen aufzunehmen:

1. Der Zinssatz beträgt 5% pro Jahr.
2. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. Juni 1919 und geschieht halbjährlich je auf 31. Mai und 30. November, das erste Mal auf 30. November 1919, gegen Abgabe der betreffenden Zinscoupons bei der St. Gallischen Kantonalbank und ihren Filialen, sowie bei anderen hierfür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.
3. Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt definitiv auf den 31. Mai 1924 bei der St. Gallischen Kantonalbank und bei anderen hierfür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.
4. Jeder Vorweiser einer Obligation oder eines Zinscoupons wird als rechtmässiger Eigentümer derselben betrachtet und daher gegen einfache Abgabe der betreffenden Titel bei Verfall Zahlung geleistet.

Die Kotierung dieses Anleihe an den Börsen von Basel, Zürich, Bern und St. Gallen wird nachgesucht werden.

Den Inhabern von 4% Obligationen des St. Gallischen Staatsanleihe Serie XXVI vom 31. Mai 1909 wird die Konversion ihrer Titel in Obligationen des neuen 5% Anleihe

zum Preise von 97 1/2 %

angeboten.

Ebenso werden zu vorgenanntem Kurse von 97 1/2 % auch ~~Beteiligungen~~ entgegen genommen.

Die Anmeldungen sowohl für Konversion, wie auch für Barzeichnungen haben bei den unten angeführten Zeichnungstellen vom 19. März bis 26. März 1919 zu erfolgen, wo die hierfür nötigen Formulare bezogen werden können.

Die Obligationen, deren Konversion gewünscht wird, sind gleichzeitig mit der Anmeldung bei der betreffenden Zeichnungsstelle gegen Empfangsschein abzugeben. Der am 31. Mai 1919 fällige Zinscoupon ist vor Abgabe der Titel abzutrennen. Derselbe wird bei Einreichung der Titel eingelöst; gleichzeitig wird auch die Kursdifferenz von 2 1/2 % gleich Fr. 25 per Titel ausbezahlt.

Die Einzahlung der Barsubskription kann sofort nach deren Zuteilung abzüglich 5% Zinsen gegen Empfangsschein bei der betreffenden Zeichnungsstelle geschehen mit Endtermin 31. Mai 1919. Im Falle der Ueberzeichnung unterliegen die Subskriptions-Anmeldungen einer Reduktion.

Die neuen Obligationen werden baldmöglichst durch die Zeichnungstellen gegen Abgabe der diesbezüglichen Empfangsscheine, unter vorherigem Avis, den Zeichnern zur Verfügung gestellt.

St. Gallen, den 17. März 1919.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,

Der Regierungsrat: HAUSER.

Konversions-Anmeldungen und Subskriptionen werden spesenfrei

vom 19. bis 26. März 1919

bei folgenden Stellen entgegengenommen:

- St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank und ihre Filialen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels, Rapperswil, Degersheim und Altstätten.
Schweiz. Nationalbank.
Schweiz. Bankverein und Filialen in Rorschach und Herisau.
Schweiz. Kreditanstalt.
Schweiz. Bankgesellschaft und ihre Filialen in Rorschach, Wil, Gossau, Flawil, Lichtensteig und Rapperswil.
Eidgenössische Bank.
Schweiz. Volksbank.
St. Gallische Hypothekarkasse.
Creditanstalt St. Gallen.
Bank in St. Gallen.
Schweiz. Raiffeisenverband in St. Gallen.
Sparkassa der Administration.
Schweiz. Genossenschaftsbank und deren Filiale in Rorschach.
Wegelin & Cie.
Alfred Kärocher.
Julius Steinmann.
Arosa: Rhätische Bank.
Basel: Schweiz. Nationalbank.
Bank für Elsass und Lothringen und deren Agentur in Genéve.
Handwerkerbank.
A. Borsini & Cie.
Drogerie Basso & Cie.
La Roche & Cie.

- Basel: Oswald & Cie.
Zahn & Cie.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino mit Filialen in Lugano und Locarno.
Bern: Schweiz. Nationalbank.
Wittenbach & Cie.
Chur: Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
Chaux-de-Fonds: Schweiz. Nationalbank.
Davos-Platz: Rhätische Bank.
Genéve: Schweiz. Nationalbank.
Luzerne: Schweiz. Nationalbank.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana und ihre Filialen in Bellinzona, Locarno, Chiasso und Mendrisio.
Luzerne: Schweiz. Nationalbank.
Volksbank in Luzerne.
Creditanstalt in Luzerne.
Neuchâtel: Schweiz. Nationalbank.
Schaaffhausen: Bank in Schaaffhausen.
Göbrüder Oechsli.
St. Moritz: Rhätische Bank.
Winterthur: Schweiz. Nationalbank.
Zürich: Schweiz. Nationalbank.
A. Hoffmann & Cie., A.-G.
Blankart & Cie.
Rahn & Bodmer.
Julius B. & Cie.
Schoep, Wolf & Cie.
Vogel & Cie.

Innocente Mangili A.-G. Chiasso

Internationale Transporte

Transporte nach:

Türkei, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Indien

(Demnächst ebenso nach: Triest, Pola, Fiume etc.)

Sichere und rascheste Spedition durch uns. Hans in Genua, Venedig, Triest. [742]

Nichtigkeits-Erklärung

Der von der Schweizerischen Volksbank in Basel ausgestellte, nachstehend verzeichnete Titel ist verloren gegangen: Mantel zu Stammantell Nr. 5402 von Fr. 1000, lautend auf Herru Gustav Adolf Maune, Küfermeister, Basel. (1591 Q) 708.

Ferner die Einlagehefte Nr. 20,832 lautend auf Fräulein Lisa Schoch, Basel; mit einer Einlage von Fr. 613.30, Nr. 11,078 lautend auf Frau Lydia Meyenrock, Hölstein, mit einer Einlage v. Fr. 121.10.

Allfällige Inhaber dieses Stammanteils oder dieser Einlagehefte werden hiermit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls solche als kraftlos angesehen und an deren Stelle neue ausgestellt werden.

Schweizerische Volksbank, Basel.

Thurgauische Kantonalbank Weinfelden

FILIALEN IN AMRISWIL, BISCHOFZELL, FRAUENFELD, KREUZLINGEN, ROMANSHORN UND SIRNACH
AGENTUREN IN ARBON UND STECKBORN.

STAATSGARANTEE

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

in Stücken à 500 Fr., 1000 Fr. u. 5000 Fr.

verzinslich zu 4 3/4 %

gegenseitig 4 1/2 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen. (F 6378 Z) 180.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

- in Basel: HH. Ehinger & Cie.,
- in Glarus: Glarner Kantonalbank,
- in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.,
- in Bern: HH. von Ernst & Cie.,
- in Neuenburg: HH. Pury & Cie.,
- in Zürich: Bankhaus Blankart & Cie.

Die Direktion.

(Q³⁸⁴T) Für Ferienheim, Anstalt, Sana-torium ca. 80 gebrauchte, saubere 672

Betten

wie neu
Anfragen unter Chiffre Q 224 T an Publitas A.-G., Bern

HUG
Für Terrinstallation gesucht zu kaufen, wenn Gelegenheit, 786.

Automat-Buchhaltung
richtet ein M. Frisch.
Buchereperete, Zürich 6,
Neue Beckenhofstr. 15.

Welchen Zins geben
Fr. 459,857, - in 247 Tagen
à 4 1/4 %?

Torfpresse N.I.

von Bisler & Ebing, Zürich,
mit od. ohne Motor 6. 8HP.
Anschaffung ohne Defekte.
Offerten sub N 5138 O an
Publitas A. G. Lugano.

Antwort:
Fr. 87, - = Fr. 2.83
" 9,000, - = " 512.88
" 450,000, - = " 14,665.82
Fr. 459,857, - = Fr. 14,961.51
So zinsbet man mit:
Ginys's Zinsstabellen
Verlag von J. Neuberger & Co.
Hiltoltsstrasse 24, Zürich-6.

Telle meiner verehrten Kundschaft und wahren Interessenten höflich mit, dass ich ab 15. d. M. in

(1270 G) 741.

Romanshorn eine Zweigniederlassung

eingerrichtet habe.

Diese neue Filiale ist in der Lage, sämtliche internationale Transportarten, insbesondere auch den

Stückgut- und Sammelladungsverkehr von und nach Deutschland

coulant und gewissenhaft zu besorgen.

Ich bitte Sie, von dieser Neuerung Vormerk zu nehmen und mich mit Ihren Aufträgen beehren zu wollen.

L. Noerpel-Roessler Internationale **Friedrichshafen**
: Transporte :
Borschach St. Gallen Romanshorn
Telephon 164 Telephon 3227 Telephon 215

Spiez-Erlenbach-Bahn

4% Anleihen I. Hypothek von Fr. 800,000 von 1897

Zur Rückzahlung auf 1. Juli 1919 sind folgende 10 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an anhört:

Nr. 5, 8, 50, 146, 198, 199, 438, 577, 652 und 725.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in

Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten;

Basel: " Basler Handelsbank;

beim Schweizerischen Bankverein;

Zürich: "

St. Gallen: "

Restanten: keine.

(2493 Y) 7871

Basler Kantonalbank Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank al. part. gegenseitig auf 5 Jahre fest.

(26 Q) 9

Die Direktion.

Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft, Luzern

Die Inhaber von Obligationen des 5% Anleihe der Schweizerisch-Egyptischen Hotelgesellschaft, Luzern, von Fr. 1,500,000. — vom Jahre 1907, mit I. Hypothek auf das Hotel Semiramis in Cairo

werden hiermit auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betreffend Gläubigerschaft bei Anleihe-Obligationen vom 20. Februar 1918 (Art. 1, 6, 13 und 16) zu einer

Versammlung der Obligationäre

auf Montag, den 31. März 1919, nachmittags 3 Uhr, im oberen Saale des Restaurant Flora, Luzern, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
 2. Beschlussfassung betreffend die Anträge des Verwaltungsrates über Zinsnachlass, Zinsstundung und Hinanschiebung der Amortisationen und Rückzahlungstermine gemäss Art. 16 der zitierten Verordnung.
- Die Anträge des Verwaltungsrates werden gemäss Art. 13, al. 2, auf Verlangen jedem Anleihegläubiger zugestellt.
Eine möglichst vollständige Vertretung der Obligationengläubiger ist dringend erforderlich. Die Obligationäre und deren Vertreter haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Stimmabgabe auszuweisen.

Luzern, den 15. März 1919.

Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft, Luzern:
Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Weberei-Apparaten-Fabrik Aktiengesellschaft in Pfäffikon (Schwyz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft

auf Samstag, den 29. März 1919, nachmittags 3 Uhr in den Ratskeller in Rapperswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht, Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über freiwillige Liquidation der Gesellschaft.
4. Genehmigung der vom Verwaltungsrat abgeschlossenen Kaufverträge.
5. Wahl der Liquidationskommission und Vollmachterteilung an dieselbe.
6. Verschiedenes. 7271

Der Jahresbericht und Jahresrechnung und Gutachten zu den Traktanden 3 und 4 werden zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind beim Präsidenten der Gesellschaft bis zum 28. März gegen Legitimierung über den Aktienbesitz zu beziehen.

Rapperswil, den 18. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Depositenbank

Der Dividenden-Coupon Nr. 26 unserer Aktien wird vom 20. März an mit

5% = Fr. 25.—

an unserer Kasse eingelöst.

(1274 Z) 744.

Zürich, den 19. März 1919.

Die Direktion.

Transporte nach Griechenland

Feste Preise bis griechischen Hafen

Garantierte Lieferzeit (3878 Z) 2316.

Sichere und rascheste Speditionsweise

Wöchentliche Dampferabfahrten ::

Eugen Schuler, Internationale Transporte, Winterthur :: Telephon Nr. 1205

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 31. März 1919, abends 8 Uhr im Gasthof zum Löwen in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1918.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertrages.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren. (1261 Z) 745.

Den Aktionären wird, soweit ihre Adressen bekannt sind, der Geschäftsbericht zugesandt. Derselbe kann auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, Ackerstrasse 4, in Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 18. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Grand Hotel & Kurhaus Seelersberg (Sonnenberg) A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 2. April 1919, nachmittags 2 1/4 Uhr im Bankgebäude der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1918 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 24. März an bei der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich zur Einsicht angelegt. Die Zutrittsskizzen zur Generalversammlung können bis zum 31. März bei der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich gegen Einreichung eines Nummernverzeichnis der Aktien bezogen werden. (1268 Z) 743.

Zürich, den 12. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse des Briques économiques, à Vevey

Messieurs les actionnaires de la Société Suisse des Briques économiques, à Vevey, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 1^{er} avril 1919, à 3 heures de l'après-midi, à l'PHôtel de Ville de Vevey.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au *Crédit du Léman*, à Vevey, qui délivre les cartes d'admission. 728

VEVEY, le 18. mars 1919.

Le conseil d'administration.